



Foto: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (rechts) besichtigt die Bibliothek des EÜK; mit dabei sind Claus Sprick, Präsident des Europäischen Übersetzer-Kollegiums und Bundesrichter a.D.; Barbara Hendricks, MdB und ehemalige Bundesministerin; Hans-Josef Linßen, Bürgermeister der Stadt Straelen; Regina Peeters, Geschäftsführerin des Europäischen Übersetzer-Kollegiums (von links). Foto: Gottfried Evers

Zum 40-Jährigen: Bundespräsident besucht Übersetzer-Kollegium Nordrhein-Westfalen in Straelen

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier war am 18. Oktober zu Gast beim Europäischen Übersetzer-Kollegium Nordrhein-Westfalen (EÜK) in Straelen. Anlass war das vierzigjährige Jubiläum der Einrichtung. Das Staatsoberhaupt hat sich vor Ort über die Arbeit des weltweit ersten und größten Arbeitszentrums für literarische Übersetzerinnen und Übersetzer informiert und an einem Roundtable-Gespräch mit Übersetzerinnen und Übersetzern aus Georgien, Griechenland, aus dem Iran, aus Mazedonien, Russland und Ungarn teilgenommen. In dem Gespräch würdigte Steinmeier die Arbeit als bedeutsamen Beitrag zum internationalen kulturellen Austausch. Er dankte am Ende der Veranstaltung für »die Entdeckung dieses wunderbaren, wertvollen Ortes«.

die internationalen Fachdiskussionen einzubringen und internationale Trends und Entwicklungen zurück nach Deutschland zu tragen. Nominierungen sind für alle thematischen Sektionen der IFLA möglich. Interesse an einer Mitarbeit mit Angaben der fachlichen Qualifikation und Erfahrung sowie dem Verweis auf die jeweilig gewünschte Fachgruppe können zunächst formlos an das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees (international@bibliotheksverband.de) gemeldet werden. Weitere Informationen dazu unter: www.ifla-deutschland.de/2018/10/24/auf-ruf-zur-kandidatur-fuer-die-staendigen-ausschuesse-der-fachgremien-im-internationalen-bibliotheksverband-ifla-august-2019-2023/

ZBW erhält Zertifikat für familienbewusste Personalpolitik

Kiel/Hamburg. Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft ist am 30. September für ihre familienbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat zum »audit berufundfamilie« ausgezeichnet worden. Die ZBW zählt zu 14 Arbeitgebern, die das Verfahren zum ersten Mal erfolgreich durchlaufen haben. Das Managementinstrument, das von der berufundfamilie Service GmbH angeboten wird, sorgt dafür, dass eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik nachhaltig gesteuert und umgesetzt wird. Für dieses Zertifikat hat die ZBW für ihre rund 270 Beschäftigten in den vergangenen Jahren ein umfangreiches

Programm umgesetzt. Dazu gehören unter anderem die Einführung eines Eltern-Kind-Zimmers, eine Kindernotfall- und -ferienbetreuung in Kooperation mit externen Dienstleistern, die Konsolidierung und Erweiterung der Möglichkeiten zur Arbeitszeit- und Arbeitsortflexibilisierung sowie die systematische Kontakthaltung während Eltern- und Pflegezeiten. Im Rahmen der Ausarbeitung von Leitlinien wurden Grundsätze zum familienbewussten Führen diskutiert.

Kooperation von ZB MED und de.NBI

Köln/Bielefeld. Bereits seit einiger Zeit planen ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften und de.NBI - Deutsches Netzwerk für Bioinformatik Infrastruktur eine strategische und inhaltliche Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen der Lebenswissenschaften. Die Geschäftsstelle des de.NBI-Netzwerks ist am Centrum für Biotechnologie der Universität Bielefeld angesiedelt. Mit einem Kooperationsvertrag haben nun ZB MED und die Universität Bielefeld die Zusammenarbeit auf die Zukunft ausgerichtet. Ziel ist es, gemeinsam komplementäre Informationsdienste für die Lebenswissenschaften anzubieten. Zu diesem Zweck wird unter anderem die gemeinsame Berufung einer W3-Professur anvisiert.

Bibliosuisse startet zum 1. Januar 2019

Montreux (Schweiz). Nach monatelangen Gesprächen und Verhandlungen fand am 29. August in Montreux die Gründungsversammlung des neuen Bibliotheksverbandes in der Schweiz statt. Fusioniert aus BIS (Bibliothek Information Schweiz) und SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) wird der neue Verband Bibliosuisse am 1. Januar 2019 starten. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.bis.ch/bibliosuisse/vorstandsentscheid.html.